



11,7 % weniger Unternehmensinsolvenzen im 1. Quartal 2013

11,7 % weniger Unternehmensinsolvenzen im 1. Quartal 2013
Im ersten Quartal 2013 meldeten die deutschen Amtsgerichte 6 608 Unternehmensinsolvenzen. Das waren nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) 11,7 % weniger als im ersten Quartal 2012. Einen Anstieg der Unternehmensinsolvenzen hatte es zuletzt im ersten Quartal 2010 gegeben (+ 6,7 % gegenüber dem ersten Quartal 2009). Seitdem war die Zahl der Unternehmensinsolvenzen stets niedriger als in den entsprechenden Vorjahresquartalen.
Die Zahl der Verbraucherinsolvenzen lag im ersten Quartal 2013 mit 23 087 Fällen um 9,3 % niedriger als im ersten Quartal 2012. Bereits seit dem ersten Quartal 2011 war die Zahl der Verbraucherinsolvenzen geringer als in den entsprechenden Vorjahres-quartalen. Zusammen mit den Insolvenzen von anderen privaten Schuldern und Nachlässen summierte sich die Gesamtzahl der Insolvenzen im ersten Quartal 2013 auf insgesamt 35 695 Fälle, das waren 9,3 % weniger als im ersten Quartal des Vorjahres.
Die voraussichtlichen offenen Forderungen der Gläubiger bezifferten die Gerichte für das erste Quartal 2013 auf 8,1 Milliarden Euro. Im ersten Quartal 2012 hatten sie bei 10,0 Milliarden Euro gelegen.
Im März 2013 wurden 2 313 Insolvenzen von Unternehmen (- 17,7 % gegenüber März 2012) und 7 565 Insolvenzen von Verbrauchern (- 16,4 %) gemeldet. Insgesamt registrierten die Gerichte 11 892 Insolvenzen, das waren 15,6 % weniger als im März 2012.
Statistisches Bundesamt Destatis
Gustav-Stresemann Ring 11
65189 Wiesbaden
Telefon: +49 611 75 2405
Telefax: +49 611 75 3330
Mail: poststelle@destatis.de
URL: <http://www.destatis.de/>

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.